



Société Suisse de Pédiatrie
Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie
Società Svizzera di Pediatria

Der Präsident

Herr Direktor Dr. Hans Wyss
Bundesamt für Veterinärwesen (BVET)
Schwarzenburgstrasse 155
CH-3003 Bern

Genf, 9. Dezember 2005

Offener Brief zum Thema Kampfhunde

Sehr geehrter Herr Direktor Wyss

Im Zusammenhang mit dem tödlichen Angriff vom vergangenen 1. Dezember im Kanton Zürich möchte der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie (SGP) mit folgenden Überlegungen zu den fundierten aber zögerlichen Reaktionen Ihres Amtes beitragen:

Die SGP als ärztliche Gesellschaft im Dienste der Kinder und Jugendlichen will:

- die Entfaltung unserer jungen Einwohner in ihrer natürlichen Umgebung fördern;
- die Informationen über die Präventionsmassnahmen gegen Unfälle jeglicher Art (physische, chemische oder Vergiftungen) unterstützen;
- nicht gleichgültig akzeptieren, dass Kinder und Jugendliche vor potenziell gefährlichen Hunden ungenügend geschützt sind und für diese eine besonders verletzbare Beute darstellen. Das Argument, dass auch ausserhalb dieser Hunderassen Risiken bestehen, scheint uns so wenig überzeugend wie der Wunsch nach einer Liberalisierung von Schusswaffen mit dem Vorwand, dass man auch mit einem Küchenmesser töten kann.

Der Vorstand der SGP bittet daher das BVET, sich bei den Kantonen einzusetzen, damit diese möglichst schnell wirkungsvolle Massnahmen gegen die Risiken von aggressivem Verhalten solcher Hunde ergreifen. Wenn immer möglich sollte ein einheitliches Vorgehen auf eidgenössischer Ebene erfolgen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Berücksichtigung der Eigenart der kleinsten und verwundbarsten unserer Einwohner, der Kinder.

Die Kinder:

- geraten durch ihr Verhalten und ihren Mangel an Erfahrung schneller in Konflikt mit den Hunden;
- sind wegen ihrer physischen Konstitution stärker der Gefahr ausgesetzt, schwerwiegende oder sogar tödliche Verletzungen zu erleiden.

Die Bevölkerung des 21. Jahrhunderts muss alles unternehmen, um ihre schwächsten Mitglieder zu schützen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unser Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Pierre Klauser

Dr Pierre Klauser
spéc FMH Pédiatrie
92 rte de Frontenex
CH-1208 Genève

tél: + 41(0) 22 786 35 21
fax: + 41(0) 22 786 36 33
e-mail: pierre.klauser@hin.ch